

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-06-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnberger See

16. Juni 48.

Herrn

Dr. Hanns Martin Elster

Braunlage.

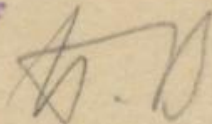
Sehr geehrter, lieber Herr Doktor.

Ich möchte Ihnen gleich mitteilen, dass gestern eine erste Sendung von 20 Exemplaren von "Runen und Wahrzeichen" hier angelangt ist. Die Buchbinderarbeit ist solid und sorgfältig, der Umschlag geht jetzt weit genug um den Buchdeckel und der Farbton des Aufdrucks ist richtig, so dass meine Besorgnisse wegen des Umschlags, die aus dem Probedruck hervorgingen, beseitigt sind.

Was mir nun am meisten am Herzen liegt ist die Frage, wann man in Wuppertal den Versandt der Bestellungen vornehmen kann. Kommt dieser Nachnahmeversandt in die Währungsreform, was immerhin möglich ist, so würden wir eine absolute Pleite erleben, denn Leute, die bis zu zehn Exemplaren bestellt haben, werden und können die Sendungen dann kaum einlösen. Was halten Sie von dem Vorschlag, dass es besser ist, alle Sendungen ohne Nabnahme an die Besteller gehen zu lassen, so dass je nach den Umständen, die Zahlungen früher oder später nach gültiger Währung erfolgen können? Sind die Bücher zur selben Zeit nach Elberfeld geschickt worden, wie nach Ambach, so ist dort vielleicht schon darüber entschieden worden. Wollen Sie die Güte haben, mich so bald wie möglich darüber zu unterrichten, was hier geschehen ist oder wann und wie der Versandt geschehen wird. Ich fühle mich den Adressaten gegenüber verantwortlich. Es handelt sich hier um keine beliebigen Käufer, und seit vierzehn Tagen liegt mein Schreibtisch voll Anfragen. Bitte antworten Sie mir gleich, damit ich antworten kann.

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr



P.S. Bitte veranlassen Sie, dass die hundert von mir bestellten Exemplare gleich in Postpaketen an mich gesandt werden.